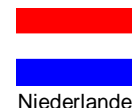


# ZEUGNISERLÄUTERUNG<sup>(\*)</sup>



## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Allround DTP-er**  
**Kwalificatiedossier: DTP-er**  
 In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Allround-DTPler**  
**Qualifikationsdossier: DTPler**  
 Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Allround-DTPlers sind:

Kernaufgabe 1: Verrichtet vorbereitende Tätigkeiten für eine Medienkampagne

1.1 Beurteilt und/oder interpretiert den abgesteckten Plan

1.2 Organisiert seine Tätigkeiten

1.3 Macht Vorschläge für Medienkampagne

Kernaufgabe 2: Realisiert Medienkampagne

2.1 Bereitet die Durchführung vor

2.2 Realisiert die Durchführung

2.3 Archiviert Bestände und Material

2.4 Benutzt und verwaltet eigene Hard- und Software

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der DTPler arbeitet bei vielfältigen Betriebstypen im Bereich der Medien und Kommunikation: Kommunikationsagenturen, Werbeagenturen, spezialisierte Designagenturen/Layoutstudios, Aufschrift- und Displayfirmen, Webdesigneragenturen, Multimediafirmen, Verlage und Druckereien. Er kann auch bei anderen Betriebstypen mit einer Abteilung für Layout und/oder der Umsetzung der eigenen Medien-Veröffentlichungen tätig sein.

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

### Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

### Niveau des Zeugnisses (national oder international)

**Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist**  
 Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

### Bewertungsskala/Bestehensregeln

### (\*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES	
<p>Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE</p> <p>Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu.</p> <p>NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p>10 ausgezeichnet</p> <p>9 sehr gut</p> <p>8 gut</p> <p>7 befriedigend</p> <p>6 ausreichend</p> <p>5 mangelhaft</p> <p>4 ungenügend</p> <p>3 sehr ungenügend</p> <p>2 schlecht</p> <p>1 sehr schlecht</p>
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b></p> <p>Für den DTPLer auf Niveau 3 ist der Aufstieg zu Niveau 4-Ausbildungen möglich, beispielsweise Medientechnologie und Mediengestaltung. Eine Bildungseinrichtung kann dabei bestimmte Freistellungen anbieten. Der Aufstieg zu anderen Niveau 4-Ausbildungen im Medienbereich ist grundsätzlich möglich, wird jedoch in der Regel zusätzliche Studienzeit in Anspruch nehmen. Es bieten sich zum Beispiel Medienmanagement, Audiovisuelle Produktion, Raumgestaltung, Präsentation und Kommunikation an. Bestimmte Elemente in der Ausbildung zum DTPLer bieten eine Grundlage für diese Ausbildungen, aber andere Elemente fehlen, es sei denn, dass dafür bereits im Wahlfachbereich Vorarbeit geleistet wurde.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b></p> <p>Der Beruf Allround-DTPLer ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>
<p><b>Rechtsgrundlage</b></p> <p>Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 90191</p> <p>Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl).</p> <p>Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.</p> <p>Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b></p> <p>Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht</i>, <i>gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kennniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter [www.kwalificatiesmbo.nl](http://www.kwalificatiesmbo.nl) einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: [www.nl-nrp.nl](http://www.nl-nrp.nl)

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.